

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 Pf.

Gej. D. H. I. 80 000

5. Jahrgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich außer Sonntagen, mit Ausnahme der Feiertage. Einjahrespreis bei Vorabzahlung 18 Reichsmark. Einzelhefte 1,50 Reichsmark. Die Abnahmebedingungen sind im Einzelhefte abgedruckt. Bei Abnahme von 100 Heften ist eine besondere Vereinbarung erforderlich.

Mittwoch, 28. Februar 1934

Beleg, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreisliste mit Umrechnungstabellen, Fernsprechnummer, Druck- und Verlagsbedingungen sind im Einzelhefte abgedruckt.

Nummer 80

Das Ergebnis der gestrigen Kabinettsitzung

Erfüllte Dankespflicht im Dritten Reich

Versorgung der alten NS-Kämpfer - Regelung der nationalen Feiertage
Ein Reichs-Berufswettbewerb - Eden von Rom abgereist - Die Stavisky-Akte in der französischen Kammer

Dimitroff, Popoff und Taneff ausgewiesen

Berlin, 28. Februar. Wie von zutunlicher Stelle mitgeteilt wird, sind die drei Kommunisten Dimitroff, Popoff und Taneff aus Deutschland ausgewiesen worden. Die Ausweisung konnte bisher nicht durchgeführt werden, da die bulgarische Regierung die drei Kommunisten nicht als bulgarische Staatsangehörige anerkannte und ihre Übernahme ablehnte. Nachdem die Sowjetregierung den Genannten neuerdings die Sowjetstaatsangehörigkeit zuerkannt hat, ergab sich hieraus die Möglichkeit ihrer Abfederung nach dem Gebiet der Sowjetunion. Die Abfederung ist Dienstag durchgeführt worden.

Moskau, 28. Februar. Die drei Bulgaren Dimitroff, Popoff und Taneff sind am Dienstagabend im Moskauer Flughafen eingetroffen.

Sechs neue Reichsgesetze

Vereinfachung und Verbilligung der Verwaltung

Berlin, 28. Februar. Das Reichskabinett verabschiedete in seiner Sitzung am Dienstag zunächst ein

Gesetz über die Feiertage.

Darauf ist der nationale Feiertag des deutschen Volkes der 1. Mai. Der 5. Sonntag vor Oftern (Reminiscere) ist Gedenkgedenktag. Der 1. Sonntag nach Michaelis ist Erntedankfest. Ausser den genannten nationalen Feiertagen und den Sonntagen sind Feiertage der Neujahrsfest, der Karfreitag, der Oftermontag, der Simultage, Pfingstmontag, der Karntag am Mittwoch vor dem letzten Erntedankfest und der 1. und 2. Weihnachtsfeier. In Gegenden mit überwiegend katholischer Bevölkerung ist der Reformationsfest, in solchen mit überwiegend evangelischer Bevölkerung der Reformationstag gesetzlicher Feiertag entsprechend der bisherigen Übung. Nach einem Beschlusse des Kabinetts ist die Zustimmung des Reiches zum Verzicht auf ein Heimrecht seitens des bayerischen und württembergischen Staates für die Lokalbahngesellschaft in München erteilt. Dieser Verzicht ist mit Rücksicht auf die seitens der Deutschen Reichsbahngesellschaft durchgeführte Sanierung der Münchener Lokalbahngesellschaft notwendig geworden. Das Reichskabinett verabschiedete ferner ein

Gesetz zur Vereinfachung und Verbilligung der Verwaltung.

Dieses Gesetz stellt die Einheitlichkeit der Verkehrspolitik sicher und enthält Vereinfachungsmaßnahmen auf dem Gebiete der Reichs- und Reichsfinanzverwaltung. In einem

Gesetz über die Prüfung und Beglaubigung der Fieberthermometer

werden Kontingenzmaßnahmen für die Fieberthermometer-Industrie vorgeschrieben, um diesen Industriezweig, der hauptsächlich im Thüringer Walde beheimatet ist, vor Verelendung und Preisverfall zu schützen.

Das Gesetz zur Änderung des Kriegsverlorenschadengesetzes

bestimmt, dass die Versorgung für Schäden an Leib und Leben, die jemand im Zusammenhang mit inneren Unruhen erleidet, nicht mehr stattfindet, soweit es sich um Anschläge staatsfeindlicher Parteien oder um Förderung ihrer Bestrebungen handelt. Im Gegensatz hierzu regelt ein Gesetz über die Versorgung der Kämpfer für die nationale Erhebung die Wiedergutmachung der in diesem Kampfe erlittenen Schäden.

Das Gesetz über die Wändung von Miet- und Pachtinsforderungen

wegen Antrüben aus öffentlichen Grundbesitzverhältnissen trifft eine Regelung dahin, dass dem aus der öffentlichen Last Berechtigten der Weg der Miet- und Pachtinsforderung mit dem Vorrecht vor Privat- und dringlichen Gläubigern zwar offen stehen soll, aber nur wegen der letzten vor der Wändung fällig gewordenen Entgelte und bei monatlicher Fälligkeit auch wegen der vorhergehenden. Diese gesetzliche Regelung war infolge einer uneinheitlichen Rechtsprechung auf diesem Gebiete notwendig geworden. Schließlich verabschiedete das Reichskabinett ein

Gesetz über die Abgabenerhebung bei der Neuordnung des Schloßereinstellens.

in dem eine Kaufsteuerung der Steuer und Gebühren festgelegt wird, die bei den umfangreichen Transaktionen anlässlich dieser Neuordnung entfallen sind.

Das vom Reichsinnenministerium vorgelegte Gesetz über die Feiertage ändert die Bestimmung des Volkstrauertages in „Gedenkgedenktag“ und sieht als weitere kirchliche Feiertage den Reformationstag und das Reformationsfest vor. Die durch dieses Gesetz erlassenen Feiertage sind Feiertag der nationalen Erhebung am 10. April 1933 tritt reichs- oder landesgesetzlicher Vorschriften. Der

Reichsminister des Innern ist ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volkserziehung und Propaganda Vorschriften über den Schloßer-Sonn- und Feiertag zu erlassen. Das Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft. Das Gesetz über die Einführung eines Feiertages der nationalen Erhebung am 10. April 1933 tritt gleichzeitig außer Kraft.

Der Landesleiter der Deutschen Front im Saargebiet

Neustadt (Saar), 28. Februar. Der Führer der Deutschen Front im Saargebiet hat in seiner Sitzung vom 28. Februar 1934 den bisherigen Landesleiter abgeordneten Herr zum Landesleiter der Deutschen Front bestellt.

Vollzugsamt für die Binnenschifffahrt. Die zur Zeit kurzweilige Verlautbarung, daß der Reichsverkehrsminister der Verlängerung des Vollzugsamtes für die Binnenschifffahrt zugestimmt habe, ist unrichtig. Die Erörterungen mit dem für diese Angelegenheit zuständigen Reichsjugendministerium stehen erst bevor.

Den Vorkämpfern

Mit der Verabschiedung des Gesetzes über die Versorgung der Kämpfer für die nationale Erhebung hat die Reichsregierung einen entscheidenden Schritt getan, um gegenüber denen, die mit Blut und Leben für den neuen Staat

Der litauische Exilkönig erneut verbannt

Kowno, 27. Febr. Der frühere litauische Ministerpräsident Wolbemasz, der seit seiner Rückkehr aus dem Exil in die nationale Erhebung der litauischen Regierung in Kowno auftritt und in einem Hotel Aufenthalts genommen hatte, ist Dienstag Morgen auf Anordnung der Staatssicherheitspolizei nach seinem früheren Verbannungsort Esdenen verbannt worden.

gekämpft haben, eine Dankeschuld abzutragen.

Hunderte wurden ermordet, andere sind im Kampf für das neue Reich auf Lebensdauer gefesselt, zu Invaliden geworden.

Das Reich hat nun die Ehrenpflicht der Versorgung der Hinterbliebenen bzw. der Invaliden übernommen. Die Witwen und Kinder dieser, die einst in den Straßen der Städte niedergelassen, in finsternen Nächten überfallen und erschlagen wurden, weil sie den Glauben an ein anderes Deutschland in sich trugen, werden nun ebenso ruhig und versorgt in die Zukunft führen können, wie die Männer, an denen der Tod vorbeizugegangen ist, die aber mit verwundenen Gliedern in ihrer Arbeitsfähigkeit beeinträchtigt sind oder sie überhaupt verloren.

Das neue Gesetz wird von uns begrüßt nicht nur als ein Akt des nationalen Dankes, sondern auch als ein Akt der Ehre unseres Staates.

Denn das Volk ehrt sich selbst, das dazugehörigen dankt, die sich offen und mutig als Kämpfer in den Dienst seiner Zukunft gestellt haben.

Die Auszeichnung der Kämpfer der nationalen sozialistischen Bewegung ist ebenso sehr grüßenswert wie begründet. Denn sie haben im Kampf gegen die inneren Feinde, die die Wirklichkeit werden lassen, was die Männer in den Schützengräben als Zukunftsglauben in sich trugen: den Aufbau eines einzigen geschlossenen Deutschen Reiches, einer unteilbaren und verbündeten Volksgemeinschaft.

Vor wenigen Tagen gedachten wir festlich der Gefallenen wie auch der Toten der nationalen sozialistischen Revolution. Heute hat das neue Deutschland bewiesen, daß es dieser Gefallen nicht nur gedenkt, sondern daß es dem feierlichen Gedenken die Tat folgen läßt, daß es als nationalsozialistischer Staat alle die am höchsten stellt, die bewiesen haben, daß sie selbst im Volk das Höchste leben und ihr Verbleiben dazu bereit waren.

Selbstmord des Bürgermeisters von Witom. Der Bürgermeister von Witom (Polen), Dr. Kasch, wurde am Montag am Sonntag eines Badeausfluges des Gilling-See mit seinem Boot ertrunken. Die Feststellungen ergaben, daß Dr. Kasch seinem Leben durch Ertrinken ein Ende gemacht hatte.

Kongress der wirtschaftspolitischen Gruppe des Führers

Berlin, 28. Februar. Zu der Zeit vom 2. bis 4. März findet in Bad Nauheim bei Leipzig eine Tagung der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP, bestehend aus, die von ihrem Leiter, Bernhard Ritter, einberufen wurde. Sämtliche Gauwirtschaftsberater und alle übrigen Mitglieder der wirtschaftspolitischen Gruppe des Führers werden daran teilnehmen. Es wird auch der Beauftragte des Führers für Wirtschaftsfragen eine Anrede halten. Von den weiteren Vortragsthemen seien erwähnt: „Zweck und Möglichkeiten der Zentralisierung von Geschäftsbetrieben und ihre strukturelle Bedeutung“ und „Der Aufbau der Führung durch den Gauwirtschaftsberater“. Der Staatssekretär im Reichsernährungsministerium, Herbert Watz, wird über die „Wirtschaftspolitik des Führerlandes“ referieren.

„Kleines Gemeindeangelegenheitsgesetz“ angekündigt

Berlin, 28. Februar. Das neue Gemeindeangelegenheitsgesetz hat für diejenigen Gemeinden und Gemeindeverbände, die nicht mehr als 5000 Einwohner zählen, und deren Verwaltung ehrenamtlich geführt wird, den Gesetz eines vereinfachten Gemeindeangelegenheitsgesetzes vorgezeichnet. Dieses „Kleine Gemeindeangelegenheitsgesetz“ soll demnächst erlassen werden. Die in Frage kommenden Gemeinden und Gemeindeverbände sind erlassen worden, die Voraussetzungen für ihre Haushaltspläne für 1934 schon jetzt zu weit zu fördern, daß die Festhaltung der Haushaltslage 1934 unmittelbar zum Erfolg des Gesetzes vorzunehmen werden kann.

Straßentunnel durch den Mont-Blanc?

Paris, 28. Februar. Die „Agence économique et financière“ weiß zu berichten, daß ein französisch-italienisches Syndikat dem Minister für öffentliche Arbeiten, Franca, einen Plan für den Bau eines Straßentunnels durch den Mont-Blanc überreicht habe. Franca soll diesen Plan an das Ministerium für öffentliche Arbeiten zur Prüfung weiter gegeben haben.

Dem Andenken aller, die für ihr Deutschtum starben

Deutscher Kampf in Osterreich

Von Alfred Eduard Frauenfeld, Gauleiter des Gaues Wien der NSDAP Als Opfer des Dollfuß-Terrors für sein Deutschtum im Konzentrationslager Wöllersdorf eingekerkert

(9. Fortsetzung.)

Erst der Nationalsozialismus hat uns gelehrt, wie sinnvoll sich die Eigenschaften der deutschen Menschen aneinander fügen, wie sich die einzelnen Stämme ergänzen,

Sätten wir noch einen Beweis für die Nichtigkeit der Beschlüsse, die im letzten Monate gebracht. Es ist ein wunderbares Symbol der aufstrebenden Kraft und des Siegeswillens dieser Verfassung der deutschen Stämme zu einer höheren Einheit, wenn wir bedenken, daß der Oesterreicher Adolf Hitler, ihm zur Seite seine Palatine, der Rheinländer Goebbels, dem Reichstum Reichsland eroberten. Hier hat sich der phantastisch schöpferische Geist des Südens mit der ordnenden, aufbauenden Kraft des Nordens vereint, um mit der nationalen Erhebung in Deutschland eine der größten Taten der Geschichte zu setzen. Keine französische Revolution, nicht der Sieg des Volkswillens oder des Reichs sind dem an Bedeutung gleich zu stellen, was der 5. März gebracht hat. Denn das war allemal französische, russische oder italienische Geschichte gewesen. deutsche Geschichte ist aber immer Weltgeschichte gewesen.

Und in ein so von allen deutschen Stämmen in wunderbarer Eintracht und sinnvoller Zusammenarbeit geschaffenes Deutschland, da gehören auch wir Deutsche Oesterreichs hinein! Die Behauptung, daß hier dazu nicht imstande wären, weil wir zu wenig wären, und den harten Wettbewerb mit anderen Völkern nicht bestehen können, besteht nicht zu Recht. Tausend Jahre Kampf haben uns hart gemacht, mag auch unser äußeres Wesen geschwächt sein. Nicht nur die brutale Kraft des Oester ist bewundernswert, auch die Geschmeidigkeit und schmerz erlösende Kraft des Kampfes bereitet uns ins Stürmen und Reumodernung. Und waren wir im Laufe der Zeit entartet und verweichlicht — wahrlich,

die Not und der Kampf der letzten fünfzehn Jahre haben uns wieder zum stärksten gehärtet. Kein deutscher Stamm hat so schwere Prüfungen zu bestehen wie wir, denn kein deutsches Volk hat so schwer um seine Weltlichkeit zu ringen und zu kämpfen wie wir. Keine deutsche Stadt ist auch so lamm.

bedeshtes Gebiet

wie Wien, denn eine Stadt, die 300 000 Juden von 1 800 000 Einwohnern zählt, ist eine besetzte Stadt, die eben befreit werden muß wie das Rheinland und die Pfalz von den Siegerbeständen. Diese Befreiung und damit der zukünftige und wirtschaftliche Wiederaufstieg kann nur durch die nationalsozialistische Bewegung kommen, die für diese große, aber lebenswichtige Aufgabe fürwahr die nötige Härte und Wille es sein muß, auch die Brutalität aufbringen wird.

Daß die nationalsozialistische Bewegung in Wien und in Oesterreich so stark werden konnte, ist ein Beweis für das Zurückbleiben unserer Bevölkerung. Was in die höchsten Stellen des Reiches aufsteigt man davon, daß man aus Wien von innen heraus noch niemals etwas Ordentliches im deutschen Sinne machen konnte, da man eine Befreiung Wiens von innen heraus, von der vierfachen Besetzung durch Juden, Tschechen, Marzisten und schändliche Liberale für unmöglich hielt. Ich habe diese Anschauung immer bekämpft und die Enttäuschung hat mir recht gegeben. Heute weiß selbst der Gegner, daß die nationalsozialistische Bewegung in Oesterreich stark genug ist, um

aus eigener Kraft ihr Ziel zu erreichen

zu können. Ein gutes Stück dieses Erfolges ist schon erlitten, doch noch nicht der letzte Sieg errungen. Noch viel Arbeit ist zu bewältigen. Die Bewegung ist in diesem Kampfe mit Not und Schmerz fest geworden und auch der Kommunismus, genannt der „österreichische Mensch“, der einem Märchen an ent-

stammen scheint — wohl einem orientalischen Märchen —, wird ihren Vormarsch nicht aufhalten.

Den Kleinmütigen aber, die glauben, daß dabei unsere österreichische Eigenart zugrunde gehen werde, denen sagen wir: Wenn diese österreichische Eigenart nicht im eigenen Völkervolle bestehen kann, dann ist sie eben verloren, zugrunde zu gehen. Es erscheint uns aber überflüssig, daß diese österreichische Eigenart, die sich tausend Jahre im schwersten Kampfe gegen die Anstürme der Völker eines ganzen Kontinents behauptete, nun plötzlich gefährdet sein sollte. Fürwahr, da haben wir

eine bessere Meinung von der Eigenart des Oesterreicher. Wenn uns auch fünfzehn Jahre Zollhauspolitik verarmen ließen, wenn auch Jahrzehnte vorangegangen wären, wo Vieles zerstört und wenig aufgebaut wurde, wir sind noch immer reich, unendlich reich an den Leistungen aller Werte, die man nicht in Klingen der Münze, nicht in gleißelndem gelbem Gold ausdrücken und berechnen kann.

Was Oesterreich der Welt an Großem des Geistes und der Kunst geschenkt hat, das kann die Welt nicht mit allem Gold der Erde bezahlen.

(Fortsetzung folgt.)

Scheckabschnitte in den Stabißky-Akten

Zufällige Korruptionsfunde

Paris, 27. Februar. Der parlamentarische Untersuchungsausschuß für den Stabißky-Skandal trat am Dienstag erstmalig vollständig zusammen.

Die französische Kammer ging am Montag einer Preisermittlung am Umzugsstermin. Ganze Kartons mit Aktenbündeln wurden angeflopfelt. Die großen Räume des Untersuchungs-ausschusses konnten bald nicht mehr das Material fassen. Der Menge entsprechend war auch die Güte. Gleich beim ersten Griff führten die Mitarbeiter des Ausschusses, die dem Ausschussbüro angehören und die Akten sortieren, mehrere 100 Scheckabschnitte aus, die neben der Kleinigkeit von 25 000 Franken über Summen bis zu 200 Millionen Franken lauten. Die Mitarbeiter dieser Anwesenheiten, Stabißky, Journalisten, Landstreifen und Mittelspersonen, deren Tätigkeit sich wahrscheinlich darauf beschränkte, die gefälschten Bonds der Schweizer Kreditanstalt an den Mann zu bringen. Für heute wird die Veröffentlichung einer Liste von 20 Abgeordneten angekündigt, die nach ihrer Wahl von Stabißky bestechen wurden sind, und die in dem Verbot stehen, von dem Schwindler eine ausgiebige finanzielle „Wahlunterstützung“ erhalten zu haben.

Sastbeil gegen Verchwundene

Paris, 27. Febr. Auf Veranlassung des Justizministers sind zwei weitere gerichtliche Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Fall Stabißky eingeleitet worden, und zwar gegen zwei direkte Mitarbeiter Stabißkys, Monagnolo und Depardon, die eine bedeutende Summe von Stabißky erhalten haben. Die Anklage lautet auf Betrug und Diebstahl.

Paris, 28. Febr. Der seit Montag unter Anklage gestellte Privatsekretär Stabißkys, Monagnolo, ist seit Sonnabend insprlos verschwunden. Als die Polizeibeamten ihn am Dienstag morgen in seinem Hotel beschaffen wollten, erfahren sie, daß Monagnolo am Sonnabend mit einem Freunde ausgegangen und seitdem nicht wieder erschienen sei.

Mögliche Einberufung des Ministerrates

Paris, 28. Februar. Für Dienstag abend 21 Uhr französischer Zeit ist neuererart ein Ministerrat ins Einberufen worden. Diese zweite Beratung der Regierungsmitglieder mit dem Präsidenten der Republik am Dienstag soll mit gewissen Anklages-erhebungen im Falle Stabißky im Zusammenhang stehen.

Die ausgearbeitete Verlautbarung besagt, daß Justizminister Gêron den Bericht des Präsidenten des Kassationshofes bekanntgegeben habe, der eine Untersuchung über die Verschleppung der Anklage gegen den Stabißky-Prozesse angestellt hat. Aus diesem Bericht ergebe sich eine berufliche Verletzung des Generalstaatsanwaltes im Seine-Departement, Piffard. Der Justizminister habe daraufhin die von der Regierung Delahire vorgenommene Vernehmung Piffards zum Generalstaatsanwalt zum Rat am Kassationshof rüdegnäh gemacht, die Abteilung Piffards als Generalstaatsanwalt aber befristet.

Eröffnung des regelmäßigen Elbe-Schiff-fahrbetriebes. Nach Beendigung der Eisverhabe haben die in der Elbe-Neubereitungs-Vereinigung von 1894 zusammengeschlossenen Neubeitern den regelmäßigen Schiffsfahrbetrieb am 25. d. M. eröffnet.

5 Minuten Zeitungskunde (III)

Was leistet die MZ

- 1755 Volksgenossen bemühen sich in
1200 Ortschaften Tag aus Tag ein zur selben Stunde
80000 Zeitungen in die Hand des Lesers zu bringen

Hunderttausende greifen jeden Tag zur Zeitung und schaffen mit Hand in Hand, an einem Werk, mit einem Ziel, ein einiges Volk.

Was sonst an Aufwandsgeldern, Tantiemen, Dividenden oder Riesengehältern nur einer kleinen Gruppe von Interessenten zufloß, findet bei der Zeitung der NSDAP. folgerichtige Verwendung im immer weiteren Ausbau der Zeitung.

Nicht Dividende sondern Arbeit und Brot
Nicht Eigennutz sondern Gemeinnutz

will die NSDAP. — Und die Zeitung der NSDAP. beweist das.

Das wissen auch unsere Leser! Und sie bleiben bei ihrer Zeitung, auch damals schon als sie noch klein war, weil jeder ganz genau wußte: was die NSDAP. ansagt, das klappt; und wenn die NSDAP. eine eigene Zeitung macht, dann wird das eben die größte und beste Zeitung. — Dieses Mitringen und Mitleben des Kampfes der NSDAP. und ihrer Zeitung schuf die treue Verbundenheit zwischen Lesern und Zeitung. Ein Leser der MZ sagt eben nicht: „Ich lese eine Zeitung“ sondern: „Ich lese natürlich meine Zeitung.“ Meine Zeitung ist eben die einzige nat.-pol. Zeitung im Gau Halle-Merzbürg.

Meine Zeitung ist die
Mitteldeutsche
National-Zeitung

Roosevelt gegen allzuhohe Schutzzölle

Industrieopfer für den Agrarexport

Nach der Konferenz im Weißen Haus am...

Regierung in dieser Frage irgend welche...

werden müssen. Diese Ansicht bedingt Opfer...

sondern beabsichtigt, die Rechnungen der...

Die Erreichung dieses Zieles ist unter den...

höhen Schutzzölle verlangt, die durch die...

Segen Inflation und Währungsabwertung

Auf dem Jahreskongress der Pariser Bankier...

Bundes auf 210 000 Tonnen gegenüber 96 000...

Einheitsliches Reichsrecht auf den Straßen

Am Reichsverkehrsministerium wird zur...

Die Vorkriegsstatistik vom 19. bis 24. Februar

Table with 3 columns: Warengruppe, Wert, Veränderung

Die Herstellungsbeschränkung von Stahlrombolen

Das Reichsamt für Wirtschaftsprüfung hat...

Wirtschaftsrundschau

* Graublaue Reichsbanknoten zu 10 M...

Sement wird billiger

Der Deutsche Zement-Bund teilt mit...

seine Verpflichtungen gegenüber dem Staate...

* Volkstrafungsstufen für die Binnenstraf...

Erbschaftsgesellschaften

* Erb-Unteractiner Magdeburg 193...

* Kanalarbeiterschutzantrag. Auf der...

Anruf der Arbeitsfront zum Reichs-Berufswettkampf

Vom 9. bis 15. April d. J. - Die gesamte...

- List of names and titles: Teil Gitter!, Der Stabsleiter der RD und Führer der...

* Unser Führer und Volkskanzler Adolf...

Deutschlands Stolz sind die schaffenden...

Vernichtendes Urteil Vorahs über Versailles

* Geist der Rache und des Raubes! Paris, 27. Februar. Der amerikanische...

Schnee Sturm entgleist

Entsetzliche Folgen des Schneesturms in...

Selbstjustiz-Expedition

Moskau, 27. Februar. Die Telegraphen...

i. e. R. und über die Einziehung von 54 000...

Märkte

Holländischer Schlachthofmarkt vom 27. Februar

Wolle für 1. Rindfleischmarkt: 5. 1. 20-25...

Reichs-Berufswettkampf der deutschen Jugend in der Woche des Berufes

Vom 9. bis 15. April d. J. durchgeführt...

Deutsche Jugend, Sitterjungen und Gittermädel!

Der Reichs-Berufswettkampf ist die Sache...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Die Herstellung des neuen Reichs...

Der deutsche Sport



Wintersport-Wetterdienst

Zeit gelte! In der Eifel, im Saarland und im Berg...

Satz. Wetter: Schneedecke 10, Reifhöhe 6-10, Pulser, -3...

Thüringen. Wetter: Schneedecke 7, Reifhöhe 4...

Tennispieler werden geehrt

Die alten Tennispieler Nator Schnee der, Halle, TSCG, und Kade...

Tennistermine

- 1. Gau-Tennisturnier in Magdeburg vom 19.-20. Mai 1934. 2. Das 25. Allgemeine Tennisturnier...

Ausfall der Schulmeisterschaften

In Halle (Saale) begann der Ausfall an den Stadtschulmeisterschaften...

ber diesen Fall befürchten will, zur völligen Beherrschung seines ganzen Körpers...

Die Jugend, die gerodet ist, im fröhlichen Stampf...

Etwas 200 Jugendliche marschierten in die Wäckerampfküste...

Die Mannschaften waren in recht guter Form, aber auch ihre Gäste...

Die ersten Spiele wie die Stadtmeisterschaften...

Meisterschaftskämpfe der Sportler auf den Holzbahnen

Mahler auf Sobie, Thuh jr. auf Schere... Die beiden diesjährigen Meisterschaften...

Olympia-Prüfungswettkämpfe Mitteldeutschlands Spitzen- und Nachwuchsschwimmer in Halle am Start

Die Führer der hallischen Schwimmvereine...

Sie bei Olympia-Prüfungswettkämpfe...

Olympia-Prüfungswettkämpfe in Halle

Sonntag, den 4. März, 14 Uhr im Stadtbad...

gen von 27 Vereinen aus ganz Mitteldeutschland...

Die durch die anerkannte Unterstützung der Regierung...

Abendungen liefen über die lange Straße von 200 Metern...

Mahler erobert dank seiner gleichmäßigen Erregtheit...

Am Anlauf auf Schere warteten nicht die Spitzenführer...

Ergebnisse: Woble bei 600 Metern Durchschwimmt...

Mahler (Verbandsmeister) 4394, Thuh jr. 4373...

Thuh jr. (Verbandsmeister) 4019, Krorr 3975...

Spürsichtige Hodehasenbente

Die hierigen Vereine mußten am letzten Sonntag...

TSG. L. G. gegen Schwarz-Weiß 1. B. 3:0...

Das vereinbarte Spiel vom Sonntag. Die Akademiker...

ein Wasserballspiel vom Austrage...

Neben den Schwimmwettkämpfen...

Ein großes Ereignis im hallischen Schwimmen...

Ein Wasserballspiel vom Austrage...

Spürsichtige Hodehasenbente

Die hierigen Vereine mußten am letzten Sonntag...

TSG. L. G. gegen Schwarz-Weiß 1. B. 3:0...

Das vereinbarte Spiel vom Sonntag...

Sport-Allelei

USA-Hallenmeisterchaften

Söhepunkt der Hallenmeisterschaften der amerikanischen Leichtathleten...

Amilische Bekanntmachung

Wegler II im Gen VI (Halle) des TSCG und TSCG...

1. Sprinter-Europameisterschaften

Am Montag den 5. März 1934, 16.15 Uhr...

2. Frauenlauf

1. Frauenrennen für 4. März 1934; 6. März 1934...

3. Handball

1. Turnierturnier für den Welt der Spiele...

4. Jugend

1. Jugendturnier für Sonntag, den 4. März 1934...

5. Turnieren

1. Turniere für Sonntag, den 4. März 1934...

6. Schwimmen

1. Schwimmturnier für Sonntag, den 4. März 1934...

7. Tischtennis

1. Tischtennisturnier für Sonntag, den 4. März 1934...

8. Tischtennis

1. Tischtennisturnier für Sonntag, den 4. März 1934...

9. Tischtennis

1. Tischtennisturnier für Sonntag, den 4. März 1934...

10. Tischtennis

1. Tischtennisturnier für Sonntag, den 4. März 1934...

11. Tischtennis

1. Tischtennisturnier für Sonntag, den 4. März 1934...

12. Tischtennis

1. Tischtennisturnier für Sonntag, den 4. März 1934...

Advertisement for YAKA-TABAKE featuring a cigarette pack illustration and text: DIE DRAMA 2 1/2 ENTHÄLT YAKA-TABAKE! DIESE TEUEREN BERG-TABAKE SIND REICH AN FETTSOFFEN...

Advertisement for DRAMA featuring a large 'DRAMA' logo and text: DRAMA 2 1/2 ENTHÄLT YAKA-TABAKE! DIESE TEUEREN BERG-TABAKE SIND REICH AN FETTSOFFEN...

Mitteldeutsche Heimattage

Brauchstum und Heimatgeschichte

Führungen und Vorträge - Ausstellung des NGSB

Der Tag begann . . .

Der Tag begann mit einer Reihe von Mahnworten im Stadteck, an denen sich Einheimische und Gäste reger beteiligten und land seine Fortschritt in Filmvorführungen, die in der Landesheimattage für Vordemstehten.

Geschichte und Sonderart unseres "Gauges"

Zunächst wies er auf die landwirtschaftlichen Grundlagen unseres Gaues hin, als dessen treffliche Repräsentation er das Wort Gau Mitteldeutschland anführte. Am Mittelalter dagegen war unter Gau Gau ein Gebiet gegen die umdrängenden Slaven. Der Träger dieses Abwehrkampfes war anfangs das auf hoher Kulturstufe stehende Thüringer Volk, das im Jahre 911 geschichtlich eine feste Verbindung mit dem Gaue erlebte das Mittelalters unter dem großen Sachseinherrn Heinrich I. und Otto I.

schäpferische Leistung

In dem Gebiet Mitteldeutschland im Laufe der Nachbardländer hervorgebracht. Es ist nicht nur auf dem Gebiet des Rechtes, ist bei der Zeit von den Führern des Dritten Reiches in Angriff genommenen Umformung des blühenden römischen Rechtes die Rechtsgelände von Reptons unentbehrlich geworden. Er sammelte um das Jahr 1200 das sächsische Recht in dem bekannten Sachsenspiegel.

bedeutende Feldherren

herzugebracht. Viele Burgen und Schlösser an der Saale und Elbe erzählen noch heute von den militärischen Taten. Die großen Feldherren des Mittelalters, die im Jahre 1134 die Arbeit der Deutschen Fürsten aufgab. Auch der geniale Theoretiker des Krieges Clausewitz kommt aus Mitteldeutschland. Der große Schachmeister der Vergangenheit Wilhelm Steinitz wurde in Mitteldeutschland geboren.

religiös-schöpferische Leistung

Luthers und seiner Vorgänger und vieles darauf hin, daß bei allen barbarischen Taten die Schöpfung eines für alle veränderlichen Epochen parallel geht. Die großen Dichter des Mittelalters, die im Jahre 1200 das sächsische Recht in dem bekannten Sachsenspiegel.

Quer durch die Ausstellungen

III. Ausstellung der Frauenschaff

Die Frauenschaff hat in den letzten Jahren die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen, in welcher der besondere Anteil der Frau an der Kultur Mitteldeutschlands gezeigt wird, und die durchaus die Beachtung weiterer Kreise verdient.

Den größten Umfang nimmt naturgemäß das heutige Frauenschaff ein; es hat die Haushalts- und Gewerbebetriebe aller Mächte aufgestellt, die unter dem bewundernden Blick der Besucher stehen. Das ist das Vermitteln des Nationalsozialismus zur Frau, daß in ihrem Schoße die Zukunft des Volkes ruht und in ihrer Seele das Herz des Volkes, und die ein gutes Bild von den Leistungen der Schule für die Bildung und Erziehung der weiblichen Jugend geben.

protestantische Choral ist in unserer heutigen Musik zu hören.

Es bietet das Mitteldeutschland auf allen kulturellen Gebieten eine Reihe großer Männer. Die Spannungen, die in dem Charakter des früheren Grenzlandes gegen den Osten und gleichzeitig infolge der Stammesgrenzen zwischen Niederachsen und Thüringern vorhanden ist, hat fast große Kämpfer und gäbige Arbeiter hervorgebracht.

"Deutsches Bauernmännchen"

Der Bauer sieht sich als Glied einer Kette, die von Gerechtigkeit und Gerechtigkeit, ist in sich seiner Verantwortung für die Vergangenheit und die Zukunft verhaftet. Wo dieses Verantwortungsbewußtsein fehlt, ist der Mensch nur ein Nomade, wenn er auch das Bewußtsein an der Scholle haben sollte. Er sieht sich nicht, selbst seine Nachkommen zu befehlen, wenn das nicht noch in weiterem Maße die partielle Abgeordneter von Norddorf ausgeprochen, als er erklärte, die Kinder und Kindeskinder möchten doch die Kosten des Proletariats tragen.

Luren-Spiel vom Rathaus-Alkan

Am die Mittagsstunde versammelten sich die Teilnehmer vor dem Rathaus, wo der Vorsitz des Musikvereins der S-Bauerei 26 unter Leitung von Musikführer Steurer stattfand.

Ein hallischer Komponist beim Führer

Harald Böhmelt, der junge hallische Komponist, ist durch seine Werke längst über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt geworden. Wir alle erinnern uns der musikalischen Fassung des vergangenen Jahres: "Meiner Mann, was nun?", deren einflussreichen Erfolg wir dankbar in Erinnerung behalten.

Qualitätssteigerung der Weizen-sorten

Die Landesbauernschaft der Provinz Sachsen, Hauptabteilung II, hielt die Eröffnungsversammlung zu ihrer Weizenausstellung und Braugerstenausstellung am 27. Februar im Prof. Dr. Mann-er, Oberlandwirtschaftsamt Dr. Mann über den Zweck der zweiten Ausstellung in diesen Tagen.

Ein hallischer Komponist beim Führer

Harald Böhmelt, der junge hallische Komponist, ist durch seine Werke längst über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt geworden. Wir alle erinnern uns der musikalischen Fassung des vergangenen Jahres: "Meiner Mann, was nun?", deren einflussreichen Erfolg wir dankbar in Erinnerung behalten.

Qualitätssteigerung der Weizen-sorten

Die Landesbauernschaft der Provinz Sachsen, Hauptabteilung II, hielt die Eröffnungsversammlung zu ihrer Weizenausstellung und Braugerstenausstellung am 27. Februar im Prof. Dr. Mann-er, Oberlandwirtschaftsamt Dr. Mann über den Zweck der zweiten Ausstellung in diesen Tagen.

Ein hallischer Komponist beim Führer

Harald Böhmelt, der junge hallische Komponist, ist durch seine Werke längst über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt geworden. Wir alle erinnern uns der musikalischen Fassung des vergangenen Jahres: "Meiner Mann, was nun?", deren einflussreichen Erfolg wir dankbar in Erinnerung behalten.

Der Hallorenabend im Reichshof

Der Hallorenabend im großen Saale des Reichshof wurde durch einen kurzen Vortrag über Entstehung, Brauchstum und Stelle der Halloren von Dr. Eberhard Einseitig, sein Vortrag wurde durch eine Reihe wichtiger Bilder illustriert.

Gestern: Eröffnung: Weizenausstellung und Braugerstenschau

Die Landesbauernschaft der Provinz Sachsen, Hauptabteilung II, hielt die Eröffnungsversammlung zu ihrer Weizenausstellung und Braugerstenschau am 27. Februar im Prof. Dr. Mann-er, Oberlandwirtschaftsamt Dr. Mann über den Zweck der zweiten Ausstellung in diesen Tagen.

Ein hallischer Komponist beim Führer

Harald Böhmelt, der junge hallische Komponist, ist durch seine Werke längst über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt geworden. Wir alle erinnern uns der musikalischen Fassung des vergangenen Jahres: "Meiner Mann, was nun?", deren einflussreichen Erfolg wir dankbar in Erinnerung behalten.

Qualitätssteigerung der Weizen-sorten

Die Landesbauernschaft der Provinz Sachsen, Hauptabteilung II, hielt die Eröffnungsversammlung zu ihrer Weizenausstellung und Braugerstenschau am 27. Februar im Prof. Dr. Mann-er, Oberlandwirtschaftsamt Dr. Mann über den Zweck der zweiten Ausstellung in diesen Tagen.

Ein hallischer Komponist beim Führer

Harald Böhmelt, der junge hallische Komponist, ist durch seine Werke längst über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt geworden. Wir alle erinnern uns der musikalischen Fassung des vergangenen Jahres: "Meiner Mann, was nun?", deren einflussreichen Erfolg wir dankbar in Erinnerung behalten.

Qualitätssteigerung der Weizen-sorten

Die Landesbauernschaft der Provinz Sachsen, Hauptabteilung II, hielt die Eröffnungsversammlung zu ihrer Weizenausstellung und Braugerstenschau am 27. Februar im Prof. Dr. Mann-er, Oberlandwirtschaftsamt Dr. Mann über den Zweck der zweiten Ausstellung in diesen Tagen.

Ein hallischer Komponist beim Führer

Harald Böhmelt, der junge hallische Komponist, ist durch seine Werke längst über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt geworden. Wir alle erinnern uns der musikalischen Fassung des vergangenen Jahres: "Meiner Mann, was nun?", deren einflussreichen Erfolg wir dankbar in Erinnerung behalten.

Qualitätssteigerung der Weizen-sorten

Die Landesbauernschaft der Provinz Sachsen, Hauptabteilung II, hielt die Eröffnungsversammlung zu ihrer Weizenausstellung und Braugerstenschau am 27. Februar im Prof. Dr. Mann-er, Oberlandwirtschaftsamt Dr. Mann über den Zweck der zweiten Ausstellung in diesen Tagen.

von der Stadt im weitesten Maße auch zum Kriegsdienst herangezogen. Sie mußten den Stadteil vom Rannischen Tor bis zum Klauertor besetzen, fast ein Viertel der gesamten Stadt bewachen, und die Geschütze der Bürger die Feuerwehr zu stellen. Das hätte ihnen die Stadt als Gegenleistung für ihre Lebensbereitschaft eingetragen.

Die Landesbauernschaft der Provinz Sachsen, Hauptabteilung II, hielt die Eröffnungsversammlung zu ihrer Weizenausstellung und Braugerstenschau am 27. Februar im Prof. Dr. Mann-er, Oberlandwirtschaftsamt Dr. Mann über den Zweck der zweiten Ausstellung in diesen Tagen.

Ein hallischer Komponist beim Führer

Harald Böhmelt, der junge hallische Komponist, ist durch seine Werke längst über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt geworden. Wir alle erinnern uns der musikalischen Fassung des vergangenen Jahres: "Meiner Mann, was nun?", deren einflussreichen Erfolg wir dankbar in Erinnerung behalten.

Qualitätssteigerung der Weizen-sorten

Die Landesbauernschaft der Provinz Sachsen, Hauptabteilung II, hielt die Eröffnungsversammlung zu ihrer Weizenausstellung und Braugerstenschau am 27. Februar im Prof. Dr. Mann-er, Oberlandwirtschaftsamt Dr. Mann über den Zweck der zweiten Ausstellung in diesen Tagen.

Ein hallischer Komponist beim Führer

Harald Böhmelt, der junge hallische Komponist, ist durch seine Werke längst über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt geworden. Wir alle erinnern uns der musikalischen Fassung des vergangenen Jahres: "Meiner Mann, was nun?", deren einflussreichen Erfolg wir dankbar in Erinnerung behalten.

Qualitätssteigerung der Weizen-sorten

Die Landesbauernschaft der Provinz Sachsen, Hauptabteilung II, hielt die Eröffnungsversammlung zu ihrer Weizenausstellung und Braugerstenschau am 27. Februar im Prof. Dr. Mann-er, Oberlandwirtschaftsamt Dr. Mann über den Zweck der zweiten Ausstellung in diesen Tagen.

Ein hallischer Komponist beim Führer

Harald Böhmelt, der junge hallische Komponist, ist durch seine Werke längst über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt geworden. Wir alle erinnern uns der musikalischen Fassung des vergangenen Jahres: "Meiner Mann, was nun?", deren einflussreichen Erfolg wir dankbar in Erinnerung behalten.

Qualitätssteigerung der Weizen-sorten

Die Landesbauernschaft der Provinz Sachsen, Hauptabteilung II, hielt die Eröffnungsversammlung zu ihrer Weizenausstellung und Braugerstenschau am 27. Februar im Prof. Dr. Mann-er, Oberlandwirtschaftsamt Dr. Mann über den Zweck der zweiten Ausstellung in diesen Tagen.

Ein hallischer Komponist beim Führer

Harald Böhmelt, der junge hallische Komponist, ist durch seine Werke längst über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt geworden. Wir alle erinnern uns der musikalischen Fassung des vergangenen Jahres: "Meiner Mann, was nun?", deren einflussreichen Erfolg wir dankbar in Erinnerung behalten.

Statt Karten!

Heute morgen erlief der Tod nach kurzem, aber qualvollem Leiden meinen geliebten Mann, unseren treuergebenden Vater und guten Sohn, den **Studienrat Paul Habe**

Oberst. d. R. Inh. des E. R. II und and. Kriegerorden im Alter von 48 Jahren.
Galle a. S., 27. Februar 1934
Hilfsstraße 14.

In großem Leid
frau Edith Habe, geb. Lämmerhirt
Werner Habe
Jochim Habe
Jean Marie Habe
fran Prof. Dr. Lämmerhirt

Die Trauerfeier zur Einsegnung findet am Freitag, dem 2. März, 15 Uhr, in der großen Kapelle des Götterandachtsheimes statt. Trauerreden nimmt die Begräbnis-Anstalt „Vielst“ H. Burkert, Kleine Str. 4, entgegen.

Arno Bohnhardt

Nach kurzen Krankentagen entschlief Sonntag, 23 Uhr mein lieber, unerschütterlicher und treuerer Mann, unser Vater, Bruder und Schützengeliebter, der Pfeifer und Talgabschmerzer
Arno Bohnhardt
im 48. Lebensjahre.
Anticimem Gomers
M. Bohnhardt und Ebdyler
Galle (Saale), den 28. Februar 1934.
Reichshagen Straße 4.
Beruhigung Donnerstag, den 1. März, 13 Uhr, von der großen Kapelle des Götterandachtsheimes.
Gravnal, eingehende Kranzgebenden an Begräbnisanstalt Schmidt, Reichshagenstraße 28.

Arno Bohnhardt

Am Montag, dem 26. Februar verschied sanft nach kurzem Krankentage unser Talgabschmerzer
Arno Bohnhardt
23 Jahre hindurch war er uns ein treuer und geschätzter Mitarbeiter. Wir werden ihm ein gutes Andenken setzen.
Galle (Saale), den 28. Februar 1934
Der Vorstand und Aufsichtsrat
der Dampfstaßigmeiße u. Speisefettsfabrik Aktiengesellschaft Halle (Saale)

Mein Verbleibskamrad
Arno Bohnhardt
ist am 26. Februar 1934 sanft entschlafen.
Wir betrauern in ihm einen aufstrebenden Kollegen und Mitarbeiter für das dritte Jahrzehnt.
Gott ruhe seinen ewig immern in Ehren halten.
Der Kassen- und Verw. Personal der Dampfstaßigmeiße und Speisefettsfabrik
Aktiengesellschaft Halle (S.)

Unsere Speisezimmer
Verbreiten
Behandlichkeit und
frohe Stimmung
Sie sind überzeugt über die große Auswahl und die vorteilhaften Preise
Gebr. Jungblut
Abriehstr. 37

Am 26. Februar verschied nach kurzem, schwerem Leiden der Cattlemeister
Paul Köpplach in Gröbers
Er war uns ein treuer und lieber Kollege, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.
Cattle-Brzwangs-Innung zu Halle a. S.
I. H. W. Fischer, Obermeister
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. März, nachmittags 2.30 Uhr in Gröbers statt.

Reizende Neuheiten bringt die
Küchen-Schau
von
Schönbrodt Nachf.
Steinweg 17

Blüthen-Bechstein-Feurich-Franke-Flügel
sehr gut erhalt. preiswert
Pianohaus Maercker
gegründet 1892
Wohnhausring 19
am Frankplatz

Kasse-Käufer.
Herrn-Zimmer
Speise-Zimmer
Schlaf-Zimmer
moderne Küchen
umstülpehaaber
Inserent günstig
FRITZ HANSE
Merseburger Str. 3

Statt Karten!
Am Dienstag, frey 8 Uhr verschied plötzlich und unerwartet nach jahrelangem schweren Leiden mein lieber Mann, der treuergebende Vater seiner beiden Jungens der **Wauer**
Otto Kunze
Dies zeigt in tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen an
Helene Kunze
geb. Hübler
Kettwitz, den 27. Februar 1934.
Beerdigung den 2. März, nachmittags 2 Uhr

Heute verstarb nach kurzem, schwerem Krankheit im besten Mannesalter unser lieber Kindgenosse
Studienrat Paul Habe
Dreißigjährige Jahre hat er unserer Schule angehört. Ein hervorragender Mann: lehrer, fähiger, ein anregender und erfolgreicher Lehrer, der seinen ein verlässlicher Führer und der seinen ein liebevoller Berater war. Ein echt menschlicher Mann, der in Frieden und Frieden spritzend und hilfslos seinen Vaterstaben gelebt hat, so wird er in unserer dankbaren Erinnerung leben.
Galle, den 27. Februar 1934.
Im Namen der Lehrerschaft der Oberrealschule der Französischen Stellungen
Dr. Kompe, Studienrat.

AUSSTATTUNGSHAUS HALLE (SAALE)
C. Hauptmann
Das deutsche Möbelhaus für alle, die gut und billig kaufen wollen
— Seit 1868 —
Kleine Ulrich-Str. 36

Werbung kostet Geld!
Wenden Sie deshalb Ihr Geld richtig an. Meiden Sie alle wilden Reklamen und alle Inseraten, „Friedhöfe“. Werben Sie durch das erprobte Werbemittel
Die Mitteldeutsche National-Zeitung

Fundusden-Verkauf.
Am Freitag, dem 2. März 1934, von 9 Uhr an findet in unserem Fundusden, über 4000 Gegenstände, umgangl. Haushaltsgegenstände - öffentliche Versteigerung von Dingensgegenständen, u. a. ab 10 Uhr 8 Gegenstände gegen sofortige Barzahlung statt. Verkaufsung am Donnerstag, den 1. März, von 11-13 Uhr.
Reichshagenstr. 28.

Hosen-träger
sehr große Auswahl
H. Schnee Nachf.
Halle, Gr. Steinstr. 24

Marlin-Luther-Reformschule &
Das Evang. Deutsche Reform-Gemeinschaft im Eiben der Stadt Halle (S.), an der Joh.-Allee 1-2
Anmeldungen an H. W. Brademann
Wilhelmstraße 23 • Fernruf 31009

KLEIN-CONTINENTAL
Die leistungsfähige Klein-Schreibmaschine mit Koffer
Nach vollkommener Methode mit ohne Satz-Kolonnen-Steuerung
W. M. 24500 und 234.
Generalvertretung:
Friedrich Müller, Halle (S.)
Leiniger Straße 29
Fernsprecher: 22109 und 25616.

Dauer-Wellen
bek. bill. Preise
Zöpfe u. Ersatzteile
Zopf-Sieberl nur Leipzigerstraße Nr. 53

Pr. Gehweinskopf nur 32.
Ganz Halle kauft gut!
Die feinste Querrippe Kinderbrust Kinderkamm Goulosh . . . nur 64.
Capler Kamm Pfeil-Kamm 74.
A. Knäusel
Butzer, Markt 10/11

Nach 35 jährigem Bestehen verlege ich mein
Spezial-Putzgeschäft
Pehsche & Oelkers
mit dem heutigen Tage
von Leipziger Straße 14 nach gegenüber, Leipziger Straße 96,
im Eckhaus an der Ulrichskirche / Für das mir bisher bewiesene Vertrauen danke ich bestens und bitte, mich auch weiterhin zu unterstützen
Halle, 1. März 1934 / Ruf 268 03
M. Becker

Ganitäts-Sturm
26 GG-Standarte
Wir haben unsere Diensträume von Reiffingstraße 4 nach
Ackerstraße 3
verlegt.
Wir stellen unseren modernen Krankenwagen sowie sämtliche Geräte, Sauerstoff- und Zugschreitungsapparat der Öffentlichkeit Tag und Nacht zur Verfügung mit gequalifiziertem Personal.
Sprechruf: 32122

Geschäfts-Übernahme und Eröffnung
Mit dem heutigen Tage habe ich das von dem verstorbenen Herrn Carl Schöbe bis her betriebene Fischgeschäft erworben. Nach gründlicher Renovierung werde ich daselbst am
Donnerstag, dem 1. März 1934
unter der Firma
„Fischhaus Euphonia“
eröffnen. Qualitätsvolle, billige Preise und persönliche Sauberkeit werden stets meine bestes Bestreben sein.
Georg Altmann
ca. 24 Jahre Fischmeister und Besitzer des **Roschauer Galle (Saale)** Ruf 28617
an der Reiffingstraße 3

Für den Schulanfang
Otto Schreiber, Sattlermeister, Am Steinort 6

Deutsche Arbeit, Deutsche Ware
bringt heraus
Halles gutes altes Bettenhaus
Metall-Bettstellen
mit Patentmatratze
10.50 15.50 17.50 22.- 26.- 28.- 32.- 36.-
Holz-Bettstellen
18.- 22.- 26.- 28.- 29.- 39.-
Kinder-Bettstellen
14.50 18.50 21.50 26.- 29.- 33.- 37.-
Auflagematratzen
dreiteilig mit Keil
14.50 16.50 18.50 24.- 27.- 29.- 34.- 36.-
Stahlrohmatratzen
11.- 12.50 14.50 16.- 18.- 22.-
Feder- Oberbett 10.- 17.50 22.- 28.- 32.- 40.-
Unterbett 10.- 12.50 16.50 24.- 27.- 34.-
Kissen 2.50 4.50 6.50 8.50 10.- 12.-
Reine Gänse-Halbannen sehr dünn, zart und weich
5.75 6.50 7.25 8.50 etwas kräftiger 8.75 9.50
Bettfedern, weiße und graue, 0.45 0.70 1.10 1.80 2.40 3.-
Inlets und Drells, nur ausprobierte, federdichte, langjährig erprobte Qualitäten in allen Farben u. Preislagen
Stoppdecken mit Oberseite Kunstseide 10.75 12.75 17.50 21.50 26.50 33.50
Dunendecken Oberseite Kunstseide 8.50 45.- 49.- 55.- 63.- 69.-

Sessel, Couches, Sofas, Chaiselongues, Bett-Chaiselongues
aus eigenen Werkstätten, schön, gediegen und sehr preiswert
Bettfedernfabrik Bruno Paris
Kleine Ulrichstraße 2 bis Dompplatz 9, 3 Minuten vom Markt

Unterstützt die Interenten der MTT.



Jugend im Kampf

Beilage der Hitler-Jugend im Oberbann Halle-Merseburg

Ein neu Geschlecht

Wir haben vergessen, was Ruhe ist,
Wir kennen kein fattes Vergnügen.
Uns brennt auf der Seele die letzte Krift:
Verderben oder Siegen.

Wir haben vergessen, was der Jugend Recht:
Fu leben und leben und erben.
Es schmiedet die Zeit sich ein hartes Geschlecht,
Das zu bluten weiß und zu sterben.

Aufbraut unser Kampflieb. Die Strafe
erdrückt
Kein Marschschritt der Reichen zu Bierern.
Wenn mancher auch blutend und fallend stürzt,
Die braunen Soldaten marschieren!

Im braunen Ufede marschieren ein Geschlecht
Und trägt die Gefahrenschäme,
Das hat gelernt, in Gefahr und Gefecht
Sich seine Wege zu bahnen.

Oskar Wendnagel.

Kulturtag der Hitlerjugend

Es liegt im Wesen jeder gefunden Jugend
gerührt, daß sie das Alte und Veraltete
hast, daß sie Ueberflüssiges beseitigt und an
dessen Stelle das ihrer Art eigene neu legt.
Der alte Staat ist gefallen, hinweggefegt
von der frischen Kraft einer Jugend, die sich
bestimmen hat auf ihre Sendung. In dem uns
bindenden Willen auf allen Gebieten des Le-
bens richtungsgleich zu schaffen heißt die Jug-
end nicht stehen bei der Lösung von politischen
und wirtschaftlichen Aufgaben.

Die Hitlerjugend will vielmehr alle Gebiete
des Lebens, in denen sich menschliches Denken
und Fühlen äußert, durchdringen mit dem
neuen ihr ureigenen Geist. Die Hitlerjugend hat
auch erkannt, daß die Frage nach einer
neuen deutschen im Volkstum verbundenen
Kultur von einem neuen Gesichtspunkt be-
handelt werden muß. Der Kulturtag der
Hitlerjugend am 2. im Lenzing soll Zeugnis
ablegen von dem kulturellen Wirken und
Wollen der Hitlerjugend.

Der Kulturtag wird eingeleitet durch eine
feierliche Flaggenparade am Rathaus. Im

Achtung!

Der Mitteldeutsche Rundfunk bringt am
Sonntag, den 3. März 1934, um 18.25 Uhr,
einen Hörbericht von der Ausstellung der HJ,
des BDM und des DJ in der Wartburg in
Halle anläßlich des Kulturtages der Hitler-
Jugend.

Anschluß daran findet eine feierliche Er-
öffnung einer Ausstellung der Hitler-
jugend, des BDM und des DJ in der
Wartburg statt. Unter dem Leitpruch "Das
find wir" will die HJ einen Einblick geben in
ihre Schaffen und Wirken. Die Ausstellung
bringt folgende Gegebenheiten zum Ausdruck:
Lagerleben der HJ, Uniformierung der HJ im
Dienst des Arbeitsbeschaffungsprogramms —
HJ und Winterurlaub — Das Buch der Hitler-
jugend — Hitlerjugend im Kampf gegen
Schund und Mißsich — Hitlerjugend und Kreise
— BDM Gands und Werarbeiten — Postel
und Postarbeiten des DJ. Eine schlichte und
merkliche Nebenhalle ist der Erinnerung an die
Toten unserer Bewegung gewidmet. Das
Hitlerjugend-Symphonie-Orchester des Gebietes
Mittelrand wird bei der Eröffnung dieser
Ausstellung erstmalig auftritten.

Gegen mittag treten auf 12 verschiedenen
Wänden der Stadt Werberhöhe auf, um der Ver-
kennung zu zeigen, daß die Hitlerjugend in
dem Mittelpunkt des Raumes steht. Unter dem
Leitpruch "Unser Wille" finden am Nach-
mittag Waffenparaden der HJ, des BDM
und des DJ auf dem Ballmarkt statt. Ein
Kulturabend im "Meißelhof", den das neue
Bildete 80 Mann starke HJ-Symphonie-Orchester,
Sprechchöre, Sing, Tanz, Spielchören mit
ihren Darbietungen ausfüllen, soll den Tag
der Hitlerjugend beschließen.

Hitler-Jugend im Kampf

Sür die deutsche Kultur!

Die Führung der nationalsozialistischen
Deutschlands ist heute auf dem besten Wege
dazu,

**deutsche Kultur, die Sache aller deu-
schen Volksgenossen**
werden zu lassen. Das ganze deutsche Volk in
allen feinen Ständen und Schichten soll leben-
digen Anteil haben an dem großen Werk
eines kulturellen Aufbaues und der Erneue-
rung.

Die Hitlerjugend ist die Gemeinschaft, die
die Bedeutung dieser großen Aufgabe in ihrer
gesamten Tragweite erkannt hat. Sie trägt die
Verpflichtung, den Willen zur deutschen Kultur
unter allen Umständen zu bewahren. Die Verbunden-
heit mit der Gemeinschaft deutschen Volk, gibt
uns immer wieder die Kraft und den Mut
für kommende große Aufgaben. Hier schöpfen
wir neuen Mut an das Gelingen und den
Sieg unseres Volkes!

Es ist auf dem Gebiet des Volkes, der
deutschen Kultur, der Mut, die Kraft, der
Wille, die Kultur, die Sache aller deu-
schen Volksgenossen, oder des Volks-
liebes, — überall in diesen Gemeindefäden
unserer HJ wird der Wille lebendig, den Weg
frei zu machen, für die Neugestaltung der deut-
schen Kultur!

Es wird die HJ zum Träger eines neuen
deutschen kulturellen Lebens. Im vollen Be-
wußtsein ihrer Verantwortung wird sie ihrer
Aufgabe nachgehen. Als zukunftsgebende
Jugend wird sie ihr Ziel verfolgen, als die
Jugend, die bereit ist, mit dem Einsatz ihrer
gesamten Kraft zu dienen und zu sterben!

Gergard Hebler,
Kultur-Verehrer im Bann 26.

**Das Zeitalter leichter und kitschiger Theater-
stücke, Regenernuit als Kaffeeküchen ist heute
endgültig vorbei. Der Marschschritt der braunen
Kolonnen eines neuen Deutschlands ist über
diese erbärmlichen Kreaturen, die sich als Ver-
fechter dieses geistigen Produktes abheben, gegen-
gegangen.**

**Der neue Kulturwille der deutschen
Jugend**
hat diese Kammerringe in den Staub zer-
stretzt, um sie nie wieder Gewalt werden zu
lassen!

Die Sünden, die hier in den vergangenen
Jahren auf kulturellem Gebiet am deutschen
Volke begangen wurden, sind aber zu groß
gewesen, als daß man sie von heute auf
morgen aus der Geschichte unseres Volkes aus-
löschen könnte.

Zeiber haben gewisse "Kulturträger" der ver-
gangenen Epoche sogar jetzt noch den Mut,
nachdem sie eine kurze Karrierenbahn erfahren
haben, ihr begangenes Verbrechen zu tun,
sich schämen sich dabei nicht, die deutsche Ehre
in den Schmutz zu ziehen, mit den toten
Geistern der nationalsozialistischen Freiheits-
bewegung in einer unerhörten Weise Schänd-
licher zu treiben; sie erdreisten sich, Dinge, die
der deutschen Jugend heilig geworden sind, für
ihre Zwecke zu mißbrauchen.

Wir warnen

diese Verfallsstufen eindringlich! Wir jungen,
wir laufen Sturm! Die Jugend Adolf Hitlers
verleitet keinen Spatz, wenn es um Dinge geht,
die Volk und Vaterland betreffen; am aller-
wenigsten bei der deutschen Kultur!

Ein Volk, dem so reiche schöpferische Kräfte
gegeben wurden und das im Ablauf seiner
Geschichte eine so hohe Kulturreife erreicht
hat, vertritt es nicht, sich von denen, die sein
inneres Verhältnis zu diesem Volk haben,
Dinge vorsetzen zu lassen, die am allerwenig-
sten etwas mit deutscher Kultur zu tun haben.
Dem neuen Deutschland, insbesondere der
Hitler-Jugend, wird die Aufgabe gestellt, im
deutschen Volke den Willen zum Aufbau einer
neuen deutschen Kultur zu wecken und lebendig
werden zu lassen.

Es ist nicht so, daß Kultur nur die Ange-
legenheit einiger finanzstark gelisteter
Menschen, die sich vielleicht zur Schicht der
oberen Zehntausend rechnen, sein soll, die
diese Dinge im Grunde vielleicht sehr wenig
berühren. Die meisteigenen uns Heutere
gehen, weil dieses oder jenes Stück eben
"sehen haben muß", um mitreden zu können".
Und auf der anderen Seite stehen dann wieder
die Volksgenossen, denen die Kultur zwar un-
terschiedlich ist, die es sich aber nicht leisten
können, daran teilzuhaben. Nein — gegen
diese Auffassung wollen wir entschieden Front
machen.

Nachjahret

Nacht vom Sonnabend zum Sonntag.
Eisalter Wind treibt den Schnee über end-
lose Felder. Mächtig hallt seine Stimme. Des
Landes hermit reden die Räume ihre kalten
Wände zu beiden Seiten der Landstraße ab.
Da offenbar sich so recht die Seele der winter-
lichen Natur.

Aber schätzte, festzu junge Menschen mar-
schieren. Nachwuchs — Volkstugend, Mäher
ihnen weit und breit keine Menschenliebe. Sie
klingen, und ihr Klang ist ein lobendes Be-
kenntnis zum Vaterland. Dazu dröhnen
dumpf die Wandstreichstromlinien, schmelzen
die hell die Panzeren.

Und darüber flattert die nachschwarze
Nachtluft.
Einmal jugendlicher Energie.
Einmal jugendlicher Energie.
Einmal jugendlicher Energie.
Einmal jugendlicher Energie.

In einem Dorfe hallen sie laut. Der alte
Bauer, dem der Reich schon Tage vorher an-
geknüpft wurde, ist ganz begeistert. Beim
Mann machen es sich auf dem Fußboden in der
Gefühlskübel heuen. Die anderen betreiben
sich in der umbrung in düstem Strich. Aber bei
Zugendbewegung geht es weiter über die beim-
liche Scholle.

Wieder bearbeitet der Heine Tambour das
Kaiserschl, wieder knallert die Heime und
knallert die Heime.
Und als es wieder beginnt, da klingt es
noch einmal wild und freudig auf:
"Wir sind des Geters schwarze Samen,
heia oho!"

Unser Wollen

Mitteldeutsche Heimatleute! Auch unseren
Kulturwillen sollen sie zum Ausdruck bringen.

Alle Kultur hängt von den Menschen ab,
und nicht eines unmaßstabigen Lebens und
erste Arbeit im Bund Deutscher Wädel in der
HJ.

Wir eine hochstehende Klasse kann bekannt-
licher Träger hochwertiger Kultur sein, wenn
unser Wädel das wollen, wenn sie ganz durch-
drungen sind vom Maßgefühl des germanisch-
deutschen Menschen. Dann können wir auf
dieser Grundlage weiter arbeiten. Innermüt-
liche, alle Kleinigkeit erfordert diese Arbeit,
die zunächst bei den Führerinnen einzu-
setzen hat.

Die Schulung unserer Führerinnen im
Bund Deutscher Wädel in der HJ soll unsere
Ziele dienen:
"Erziehung der Wädel zum National-
sozialismus, d. h. zur Deutschtum, zur Volks-
gemeinschaft, zu Wahrerinnen deutschen
Glaubens, deutscher Kultur, deutscher Art und
Sitte, zu freierlicher und freischer Gesundheit
und Gradsheit."

Wir sind heute die deutsche Hitlerjugend,
wir sollen der Zukunft ihr Gepräge verleißen
und müssen daher bei uns selbst, die zu uns ge-
hört, eine nationale, sozialistische Lebens-
und Geistesgestaltung emporeisen. Wir
wollen am Dritten Reich bauen helfen, daß es
fest und froh und rein durch alle Zeiten
bestehen wird.

Grundträger unserer Kulturarbeit

in Bunde ist der Heimatabend. Er schafft das
feste Band der inneren Zusammengehörigkeit
unserer Wädel und führt sie immer tiefer in
den Nationalsozialismus hinein. Volkstid
und Volkstanz bringen wahren Gemeindefre-
geist und verdrängen oberflächliche Schläger
und häßliche Regenernuit, die Reizchöre aller
Gemeinschaft. Vorträge über alle für uns
wichtige Fragen bringen den Wädeln unser
Wollen nahe — deutsche Geschichte vom Wädel-
wille der Heime, gute deutsche Literatur,
deutsche Sage und Märchen, deutsches Volk-
stum und Brauchtum werden wir pflegen.

Das hat nichts zu tun mit intellektueller
"Volksbildung", die man lieber Volkser-
bildung nennen sollte, nein, ganz und gar
nicht! Unsere Wädel wollen vielmehr ihr Volk
und Vaterland kennen, verstehen und lieben
lernen.

Auch die soziale Arbeit, die jetzt in der er-
heblichste Reichentumleistung, in der Sorge
für die Gebührensicherung unserer Wädel, es
weiteren Umfang annimmt, ist Ausdruck
unserer Kulturwillens. Vor allem wollen wir
gelungne Wädeln haben, die frisch und natürlich

im Leben stehen, sportgeistig und latentlos.

Einen ganz

neuen Wädelstyp

werden wir schaffen, wir können das sehr
vertraute Ertriden mit Weiberrud und Geb-
trieb genau so ab wie die gefürmte Wädel-
name mit Siedelführer, Parier Wädelstid
und Jägerette.

Wädeln mit blauen, hellen Ängen, mit
festem, gesundem Willen brauchen wir, die an
jedem Maße einsehen für das, was von ihnen
gefordert wird, die jederzeit ihre Pflicht tun
und sich ihrer Verantwortung für das Leben
des Volkes voll und ganz bewußt sind.

Unser neuer Lebensstil ist nach in den ersten
Anfängen begriffen, doch er wird sich weiter-
entwickeln, und er wird sich durchsetzen auf
allen Gebieten, die unserem Willen entsprechen.
Unser feierlicher Kampf gilt allem Sitt-
der sich leider in ein großes Maße ausbreitet.
Man glaubt gar nicht, wie sehr uns dieser —
manchmal vielleicht sogar ungeteime —
Kampf unsere Arbeit drängen im Lande
erheute.

Durch Verarbeiten wollen wir all den
Anderen unsere Kulturarbeit, unser Ertriden
nach neuem Wädel, nach unserem Stil
nachzubilden. Alle müssen daran mitarbeiten,
gerade weil es bei uns in Mitteldeutschland
mit dem Herz gemischten Menschenfindung so
ungeheuer schwer ist.

Doch unsere Aufgabe ist nicht nur groß,
sondern auch schön und wert, gelöst zu werden.
"Hilf das Hilf auch nach so hoch, Jugend zugleich
es hoch!"

Und wir werden es zwingen! Und sind
richtiggehend die Worte des Führers: "Am
Anfang unseres Kampfes stand Deutschland,
am Ende unseres Kampfes wird wiederum
Deutschland stehen."

Carla Ceyer,
Abteilungsleiterin für Schulung im BDM,
Osu Halle-Merseburg.

Der Führer spricht:

Wer von einer Mission des deutschen Volkes
auf der Erde rehet, muß wissen, daß die in
der Bildung eines Staates bestehen kann,
der seine höchste Aufgabe in der Erhaltung
und Förderung der unerleitet geliebten
echelten Bestandteile unseres Volkstums, in
der ganzen Menschheit liegt.

Schreibweise: Hans Rothemann.



